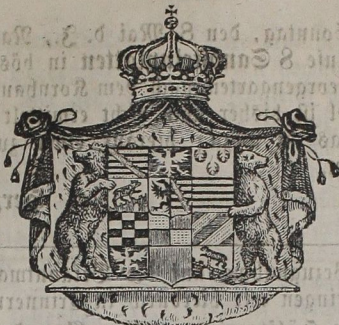


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,  
für Köthen bei Hrn. A. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszelle

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 92. Dessau, Freitag, den 17. Juni 1864.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Bekanntmachung:

„Die auf Grund des Gesetzes vom 30. September 1847 ausgegebenen **Herzoglich Sachsen-Gothaischen Rassen-Anweisungen** sollen bis zum 12. September 1865 gänzlich eingezogen und bei der Herzoglichen Staatskasse in Gotha gegen baare Zahlung umgetauscht werden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Ablauf der gedachten Frist diese Rassen-Anweisungen als völlig werthlos zu betrachten sind.

Dessau, 20. October 1862.

Herzoglich Anhaltische Regierung.“

wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 13. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Ufermann.

**Bekanntmachung.** — Die in letzter Zeit mehrfach vorgekommenen Beschädigungen an den **Drain-Anlagen** auf den Herzoglichen Domainen-Aeckern von Neu-Bülknitz geben uns Veranlassung, auf die nachfolgenden Bestimmungen der **Feld-Polizei-Ordnung** hinzuweisen:

„Wer unbefugter Weise über Gärten, Weinberge, über Wiesen vor völlig beendeter Ernte, über bestellte Aecker, oder über solche Aecker, Wiesen oder Weiden, welche eingefriedigt sind oder deren Betreten durch Warnungszeichen (Tafeln, Strohwische, Gräben, etc.) untersagt ist, oder auf einem durch Warnungszeichen geschlossenen Privatwege geht, reitet oder fährt, wird mit Geldbuße von 5 Sgr. bis zu 1 Thaler bestraft (§. 25. Zahl 1. der Feld-Polizei-Ordnung).“

„Wer unbefugter Weise Gräben, Wälle, Rinnen oder andere zur Ableitung oder Zuleitung des Wassers dienende Anlagen beschädigt, soll mit Geldbuße von 1 bis zu 20 Thalern bestraft werden (Feld-Polizei-Ordnung §. 28. Zahl 6.).“

Indem wir diese Bestimmungen hierdurch in Erinnerung bringen, bemerken wir, daß jede Ueberschreitung der in denselben enthaltenen Vorschriften unnachlässiglich zur Untersuchung, event. Bestrafung gezogen werden wird.

Dessau, 7. Juni 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

Amteats  
ring u. Ober  
Witte aus  
ohn a. Reins  
en. Altmann  
d a. Nienburg.  
Spiri  
tud  
15 1/2  
16 1/2  
16  
15 1/2  
90 1/2  
123 1/2  
113 1/2  
110  
172 1/2  
97  
126  
98 1/2  
96 1/2  
93 1/2  
184  
101 1/2  
104 1/2  
196  
94 1/2  
70 1/2  
93 1/2  
70 1/2  
105 1/2  
4 1/2  
150  
28 1/2  
267  
250 1/2  
141 1/2  
Staatssasse  
pr. Leutsd'or  
den vollmchtigen  
Nr. 3.



**Bekanntmachung.** — Am Sonntag, den 8. Mai d. J., Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr sind auf der Lagerstelle am Kornbause 8 Sandsteinplatten in böswilliger Absicht zertrümmert und 2 Sandsteinbänke auf der vom Georgengarten nach dem Kornbause führenden Obstallee beschädigt worden. Der Urheber dieser That ist bisher noch nicht ermittelt worden, weshalb wir hierdurch Jedermann auffordern, Alles, was in Bezug hierauf etwa zu seiner Kenntniß gelangt sein sollte, schleunigst hierher anzuzeigen.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung vom 23. März d. J. bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß für das laufende Jahr sechs Zwölftel oder die Hälfte einer vollen Grund- und Gewerbesteuer im Laufe des Monats Juli d. J. bei den betreffenden Steuerklassen und Recepturen einzuzahlen sind.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.  
In Vertretung Hönicke.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. Juli d. J. findet die Vorausbezahlung des Chausseegeld-Fixums für das dritte Quartal d. J. statt. Diejenigen Pferdebesitzer des Kreis-Steueramts-Bezirks Dessau, welche wegen der in ihren resp. Wohnorten gelegenen Chausseegeld-Hebestellen von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefordert,

das Fixum bei den betreffenden Steuerbehörden rechtzeitig einzuzahlen, indem bemerkt wird, daß die Hebebeamten verpflichtet sind, andernfalls das gesetzliche Chausseegeld zu erheben.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.  
In Vertretung Hönicke.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Einträge sind in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Fol.	Datum.	Firma.	Inhaber.
248.	28. Mai 1864.	Th. Schwanecke in Groß- Alsleben.	Der Fabrikbesitzer Theodor Schwanecke in Groß-Alsleben.
249.	— —	A. Wolter in Raguhn.	Der Handelsmann August Wolter in Raguhn.
250.	30. Mai 1864.	Lüdering & Comp. in Bre- men, offene Handelsgesell- schaft, errichtet am 1. Januar 1850. Die Firma hat in Dessau eine Zweignieder- lassung, welche in gleicher Weise firmirt.	a) Der Kaufmann Wilhelm Fehrman in Bremen, b) der Kaufmann John Henry Dreher da- selbst.
252.	4. Juni 1864.	Fr. Schiesewitz in Quellen- dorf.	Der Holzhändler Friedrich Schiesewitz in Quellendorf.
253.	6. = =	G. Schüler in Dranien- baum.	Der Webermeister Gottlieb Schüler in Dra- nienbaum.
256.	9. = =	Carl Schapitz I. in Dranien- baum.	Der Webermeister Carl Schapitz I. in Dra- nienbaum.
153.	13. = =	Die Firma Carl Sommerlatte in Dranienbaum ist er- loschen und am heutigen Tage im Handelsregister gelöscht.	Der Taback-Fabrikant Carl Sommerlatte in Dranienbaum.

Dessau, 13. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Beck.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Aus geklagter Schulden halber werden die dem Bäckermeister Franz Koch von hier gehörigen Grundstücke:

1) das auf der Wolfsbrücke allhier unter Zahl 335. belegene Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden, der darauf ruhenden Backgerechtigkeit und der dazu gehörigen Ackerkabel von 81,5 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf für die hiesige Stadtkämmereikasse lastenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. gerichtlich auf 890 Thlr. abgeschätzt worden ist;

2) das auf der Wolfsbrücke allhier unter Zahl 336. belegene Wohnhaus mit Hof, Hintergebäude und der dazu gehörigen Ackerkabel von 98,5 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf für die hiesige Stadtkämmereikasse lastenden jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. gerichtlich auf 400 Thlr. abgeschätzt worden ist,

hiermit öffentlich feilgeboten.  
Zum verrenterischen, bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle anstehenden Bietungstermine ist nunmehr

der 3. August d. J.

anberaumt worden, an welchem bestz- und zahlungsfähige Kauflustige erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Viertel der

Tagz erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Urfundlich unter Gerichtsband und Siegel.

Zerbst, 19. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter Peter s.

Zum meistbietenden Verkaufe der bisher im Herzoglichen Gypsbruche bei Altenburg im Betriebe gewesenen Dampfmaschine, der Kessel, des Pumpswerks und des Maschinengebäudes ist Termin auf

Donnerstag, den 23. d. Mts., 11 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt und werden Kauflustige zu demselben mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen des Verkaufs, so wie die Beschreibung der Verkaufsgegenstände im Baubureau hieselbst eingesehen werden können.

Bernburg, 14. Juni 1864.

Herzogliche Gypsbruch-Administration.

Becker.

**Kirchliche Nachrichten.**

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 19. Juni, Vorm.: Hr. Archidiacon Popitz.  
Nachm.: Hr. Diac. Richter.

St. Georgenkirche.

Sonabend, den 18. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 19. Juni, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.  
Dienstag, den 21. Juni, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonabend, den 18. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.  
Sonntag, den 19. Juni, Vorm.: Hr. Past. West.  
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 22. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Past. West.  
(Vom 19. Juni bis 2. Juli Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 19. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Sonntag, den 19. Juni,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Cantate von M. Hauptmann.

**Geborene, Getraete und Gestorbene.**

Geboren:

4 Söhne, 6 Töchter (1 todt geb.).

Getrauet:

12. Juni. Der Schweineschlächter Friedrich Schmidt mit Henriette Böhme.

Gestorben:

13. Juni. Des Kammachermeisters August Niemann Sohn, Wilhelm, 8 J.

15. = Des Handarbeiters Heinrich Rabe aus Kirchvorbis Ehefrau, Clara Elisabeth.  
(Kein Alter angegeben.)

16. = Des Ziegelmeisters Leopold Hoffmann Tochter, Louise, 2 M. 1 W. 6 J.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Ackerguts-Verkauf.

In einer durch Schiffahrt und Eisenbahn belebten Stadt Anhalts ist ein Ackergut mit etwa 75 Morgen Acker und Wiesen, mit lebendem und todttem Inventar und mit oder ohne diesjährige Ernte zu verkaufen.

Die sehr umfangreichen Gebäude nebst großem Hausgarten eignen sich zum Betriebe einer noch größeren Ackerwirthschaft, wie auch zu jedem andern Geschäft.

Nähere Auskunft giebt

der Gerichtsschreiber **B. A. Baumann**  
in Coswig bei Wittenberg a./C.

#### Ein Richter gut

mit 280 Morgen Areal ist sofort zu verkaufen. Dasselbe ist bestellt mit circa 72 Morg. Roggen, 18 Morg. Weizen, 8 Morg. Rapps, 13 Morg. Gerste, 30 Morg. Hafer, 9 Morg. Kartoffeln, 13 Morg. Klee, 25 Morg. Wiese, 7 Morg. zu Krautland, 26 Morg. Brache, das übrige großes und kleines Holz.

Inventar: 7 Pferde, 18 Stück Rindvieh, 80 Schaaf und dergl. Das Ackergeräth ist neu, 4 Wagen, 3 eiserne Pflüge, 3 Eggen u. s. w. Die Gebäude sind alle neu. Forderung 25,000 Thlr. Das Gut würde sich auch gut parcelliren lassen.

Noch ein Gut mit mehr Weizenboden zu demselben Preise. Näheres durch

**F. C. Schmidt** in Schmiedeberg,  
Kreis Wittenberg.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine kleine Stube mit Ofen, auf Verlangen auch Küche u. s. w., ist vom 1. Juli an zu vermieten. Zu erfragen

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Die obere Wohnung Zerbster Straße Nr. 3. ist zum 1. October zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu und elegant eingerichtete Oberetage, 7 Fenster Straßenfront, mit vielen Räumlichkeiten von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen im Hause parterre.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten  
Wall Nr. 8.

Eine geräumige, freundliche, jederzeit beziehbare Wohnung in der Mittelstraße ist eingetretener Verhältnisse halber billig zu vermieten. Näheres ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

### Gesucht wird

zum 1. Juli d. J. oder später in einem anständigen, ruhigen Hause für eine gebildete, stille, kleine Familie (2 Damen und 1 Herr) ein elegantes Logis, 1 Treppe hoch, von 3 heizbaren Zimmern nebst Kammern, Zubehör und nöthigen Bequemlichkeiten in gesunder, freundlicher und sonniger Lage, wömmöglich mit Gartengenuss. Adressen mit näheren Angaben und Preis bittet man versiegelt unter Chiffre A. Z. No. 3. bis Sonnabend Abend, den 18. Juni, an Herrn Hôtelier Pöppel gefälligst abgeben zu lassen. Auch werden gern persönliche Offerten im goldenen Beutel, Zimmer Nr. 19., entgegen genommen.

Die diesjährige Heunutzung auf dem Schützenplaz im Herzoglichen Thiergarten soll Sonnabend, den 18. Juni, Vormittags 10 Uhr in zwei Theilen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

#### Der Vorstand der Schützengesellschaft.

Die Verpachtung der Grasnutzungen im Herzoglichen Georgengarten findet Sonnabend, den 18. Juni e., Nachmittags 3 Uhr in der Gärtnerwohnung daselbst statt.

**F. Schmidt.**

#### Kirschen-Verpachtung.

Montag, den 20. Juni e.,

Vormittags 11 Uhr

sollen die der Gemeinde und dem Rittergute Salzfurth gehörigen Sauerkirschen meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthose allhier verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist sofort zu erlegen.

Salzfurth, 13. Juni 1864.

**Zander, Ortsrichter.**

## Verkaufs-Anzeigen.

## Zeugniß.

Der Wahrheit gemäß bezeuge ich, daß mich der Gebrauch der aromatischen Sichtwatte\*) nach kurzer Zeit vom heftigsten Gliederreißen befreit hat.

Meiningen. Bernhard Sorg,  
Progymnasiallehrer.

\*) Vorräthig in Packeten zu 5 und 8 Sgr. bei  
Carl Rusch jun. in Dessau.

## Mohren=Apotheke in Dessau.

Niederlage direct bezogener natürlicher Mineralbrunnen und Badesalze.

Labessenz zur Bereitung von Molkten.

Fabrik aller künstlichen Mineralwasser.

Selterser und Soda-Wasser, täglich frische Füllung, auch glasweise à  $\frac{1}{2}$  Sgr. — ein Duzend Trinkmarken 4 Sgr. — mit Himbeer- oder Apfelsinenast à Glas 1 Sgr.

Außerdem halten Niederlagen von Selterser und Soda-Wasser und dem in neuerer Zeit von den Herren Aerzten so empfohlenen englischen Soda-Wasser zu Fabrikpreisen die Kaufleute

Herr Albert Hönicke,  
= Louis Möller,  
= F. W. Senn,  
= J. Schindewolf,  
= H. C. Schöck.

## Eisen=Chocolade,

in neuester Zeit in Aufnahme gekommen und nach ärztlichen Vorschriften bereitet, ist in Tafeln und ganzen Pfunden zu haben.

Mohren=Apotheke in Dessau.

Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit des N. F. Daubig'schen Kräuter=Liqueurs, welcher echt zu haben ist im Haupt=Dépôt von Albert Arendt in Dessau, ferner in

Bernburg bei Louis Eggert,  
Ballenstedt bei Th. Berger,  
Coswig bei L. Dehrmann,  
Gernrode bei F. W. Breuer,  
Gröbzig bei Alb. Büschel,  
Groß-Mühlungen bei F. J. Bertram,  
Güsten bei Th. Friesleben,  
Harzgerode bei A. Stieler,  
Heßlingen bei M. D. Schuhmann,  
Hoym bei Louis Stolze,  
Jehniß bei C. F. Witte,

Röthen bei Gust. Buchheim,  
Rienburg a. S. bei Franz Luther,  
Oranienbaum bei A. E. Sommerlatte,  
Plözkau bei Franz Dammit,  
Radegast bei F. Kleyla,  
Raguhn bei J. G. Zeitz,  
Reppichau bei Carl Busch,  
Roslau bei C. Haschke & Comp.,  
Sanderleben bei Fr. Sander,  
Wörlitz bei C. Görtsch,  
Zerbst bei Pohl & Belargus.

Ich unterlasse nicht, ohne Aufforderung nachstehendes Factum zum beliebigen Gebrauch mitzutheilen.

Seit länger als 6 Monaten litt ich an vollständiger Appetitlosigkeit; ich war dermaßen verschleimt, daß ich nicht im Stande war, das Geringste mit Appetit zu mir zu nehmen, doch hatte ich starken Blutandrang nach dem Kopfe, was wohl in vollständigem Mangel an Bewegung seine Ursache haben mag.

Unsere Gegend ist reich an Patienten, doch leider arm an guten Aerzten; ich versuchte auch Ihren Kräuter=Liqueur und befinde ich mich nach Verbrauch von einigen Flaschen bereits so wohl, wie ich es nur wünschen kann.

Em. Wohlgeboren  
ergebenster  
Baron von Korff.  
Röderau in Sachsen, 23. October 1863.

Spicaale und echte Krabben  
erhielt eben frisch Albert Hönicke.

Neue holländische und isländische Matjes=Heringe,  
feinste Waare, empfing und empfiehlt sehr billig  
Albert Hönicke.

Die besten Chocoladen= und Cacaopräparate aus der berühmten Fabrik von J. G. Hauswaldt in Magdeburg empfiehlt  
Albert Hönicke.

Perlzwiebeln hat noch abzugeben  
Albert Hönicke.

Frisch geräucherten Muld=Lachs und neue Matjes=Heringe empfiehlt  
J. Schindewolf.

Die so beliebten Harzkäschen empfing wieder in frischer Zufendung und beste Limburger Sahnkäse empfiehlt  
J. Schindewolf.

Bestes, neues Solaröl  
und Photogen empfing und empfiehlt  
August Kretschmann, Seilermeister.

## Schafft Euch Eisen ins Blut!

Viele Menschen der Jetztzeit leiden an der Eisenarmuths-Krankheit und Nerven- und Verdauungsschwäche.

Die eisenhaltigen Liqueure von Robert Frenck in Leipzig werden von den Herren Professor Dr. Bock, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Bohlen, Ritter etc., und anderen medicinischen Autoritäten Bleichsüchtigen (Blutarmen), Mageren, Muskel- und Nervenschwachen, so wie zur Beförderung der Verdauung sehr empfohlen.

Daß Atteste und Dankfagungen dem Fabrikanten in großer Anzahl eingesandt werden, ist hierbei wohl anzunehmen. Auch sind diese Liqueure, wegen ihres Eisengehalts, mit den jetzt so massenhaft annoncirten Magenbitter-Liqueuren nicht in eine Kategorie zu bringen.

Eisen-Liqueur  $\frac{1}{2}$  Flasche 15 Sgr.,  $\frac{1}{2}$  Fl. 8 Sgr.  
Eisen-Magenbitter  $\frac{1}{2}$  Fl. 12 Sgr.,  $\frac{1}{2}$  Fl. 7 Sgr.  
Eisen-Branntwein  $\frac{1}{2}$  Fl. 7  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Niederlage in Dessau bei Herrn Aug. Niesel.

Die von Niekner's Erben fabricirte



## Vitaline

hat sich nicht allein als das allererfolgreichste Mittel zur Ergänzung des verlorenen Haupthaares, sondern auch als unfehlbares Präservativ gegen das Ausfallen desselben erwiesen. Hundertfältige Zeugnisse, unter denen sich ärztliche Prüfungen befinden und deren Aussteller nicht, wie es so oft bei charlatanischen Anpreisungen der Fall ist, fingirte Namen, sondern wirklich existirende, sehr achtungswerthe Persönlichkeiten sind, bei denen man stets Erkundigung einziehen kann, liegen zu Jedermanns Einsicht vor. Außerdem rufen wir aber Jedem, der an der Wirksamkeit der Vitaline auch nur den leisesten Zweifel hegen sollte, das sich stets bewahrheitende Sprüchwort zu: „Probiren geht vor Studiren“.

Zu haben für den geringen Preis von 15 Sgr., 1 Thlr. und 2 Thlr. pro Flacon bei

August Niesel in Dessau und  
G. F. Witte in Bohnitz.

## Dank.

In Folge eines Nervenfiebers waren mir seit mehreren Jahren meine Kopshaare so ausgegangen, daß eine große kahle Stelle entstanden war. Ich habe bisher verschiedene Mittel angewandt, doch blieben sie sämmtlich ohne Erfolg, bis mir endlich von einigen Bekannten die Vitaline von Niekner's Erben empfohlen wurde. Nachdem ich dieselbe nun bereits zwei Monate gebraucht habe, zeigen sich an

der kahlen Stelle die Haare in einer solchen Fülle, daß ich bestimmt annehme, in kurzer Zeit wieder im vollen Besitze meiner Haare zu sein. Obwohl noch ein junger Mann, in den mittleren dreißiger Jahren stehend, so ist es eine angenehme Freude für mich, bald wieder im vollen Besitze meines Haares zu sein. Daher halte ich es nicht nur für meine Pflicht, den Erfindern der Vitaline hierdurch öffentlich meinen Dank zu sagen, sondern auch alle Haarleidenden auf dieses Mittel aufmerksam zu machen.

Panitzsch bei Leipzig, 2. Juli 1863.

A. Reidenroth, Inspector.

## Eisen-Chocolade

von Dr. Hef,

aus der Fabrik von Franz Schulz in Berlin,  
Jüdenstraße Nr. 10.

das einzige, vorzüglichste und beste Nahrungsmittel für alle Solche, welche an schlechtem, unschönem und krankhaftem Aussehen des Gesichts und des Körpers leiden, gegen große Schwäche, Entkräftung und Stechthum, Verdorbenheit des Blutes und der Säfte, Bleichsucht, Gelbsucht, Durrsucht, Blutararmuth, Hypochondrie, Melancholie, Nervenschwäche u. s. w. — Der berühmte und gelehrte Herr Professor Dr. Bock in Leipzig thut den wahren und richtigen Ausspruch: Wer nicht das Eisen als Nahrungsstoff seinem Körper jederzeit in der erforderlichen Menge zuführt, der wird krank!

Franz Schulz,

Jüdenstraße Nr. 10. in Berlin.

Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-  
gegend bei  
H. C. Schoch.

Ein noch gut erhaltener Flügel steht zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

1  $\frac{1}{2}$  Schock langes Roggenstroh und 3 Tuder  
Dünger liegen zum Verkauf

Flößergasse Nr. 4.

Böhmische Braunkohlen, Karwitzer,  
sind eingetroffen und werden am Kornhaufe aus-  
geladen von  
F. Plenz & Comp.,

Böhmische Gasse Nr. 9.

Sollte Jemand 1 oder 2 zum Versenden noch  
brauchbare Bilderrahmen von 28  $\frac{1}{2}$  Zoll Breite,  
35  $\frac{1}{2}$  Zoll Höhe, 4  $\frac{1}{2}$  Zoll Tiefe, oder im Ganzen  
etwas größer, abzulassen haben, der wolle bald  
gefälligst Anzeige machen bei Herrn

Schlossermeister Buch,  
Hospitalstraße.

Mein Cigarren-Commissions-Lager empfehle ich der gefälligen Beachtung.  
E. L. Ripper.

Selterser und Soda-Wasser offerirt  
billigst in halben Flaschen  
A. Cramer in Tefnik.

50 bis 60 Drhst  
alten Nordhäuser Korn erläßt billigst  
H. Kahleß in Radegast.

### C. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.  
Der von mir gefertigte Augenbalsam, die Krute 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Zahn in Koslau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Heffert (sonst Lebrecht Robitzsch) einkehrenden Koslauer Botenfrau Holzapfel aufgegeben werden.

Berlin, Friedrichstraße Nr. 20.  
C. Müller.

### Vermischte Anzeigen.

Der Restanten bezüglich der Beistener zur Zerbster Geistlichen- und Schuldener-Wittwenkasse sind so viele und die Reste so bedeutend geworden, daß die geehrten Mitglieder dieser Kasse, welche mit ihren Beiträgen in Rest sind, hierdurch aufgefordert werden, bis ultimo August e. ihrer Schuldigkeit unverweigerlich nachzukommen. Es wird gebeten, es nicht, wie schon einmal geschehen, zum Aeußersten kommen zu lassen.

Zerbst, 9. Juni 1864.

Das Directorium  
der Geistlichen- u. Schuldener-Wittwenkasse.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Ferdinand Meher,

Marie Meher, geb. Dyppe in.

Berlin und Breslau, 15. Juni 1864.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von hier ein herzliches Lebwohl.  
Dessau, 16. Juni 1864.

Carl Otto.

500 Thlr. und 600 bis 800 Thlr., zum 1. August e. zahlbar, sind zur ersten Hypothek zu verleihen durch  
F. Hoffmann, Canzlist.

1000 Thaler sind auf erste Hypothek zu verleihen. Zu erfragen Franzstraße Nr. 31.  
W. Heinrich.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, findet zum 1. Juli einen Dienst  
Zerbster Straße Nr. 21.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen, welches in der Hausarbeit wohlverfahren ist und auch in der Küche etwas Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Cavalierstraße Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen kann sogleich oder zum 1. Juli Antritt finden  
Hospitalstraße Nr. 5.

Eine gesunde Amme wird baldigst gesucht durch die  
Hebamme Abendroth,  
Flößergasse Nr. 34.

Ein zuverlässiger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht, wird nach auswärts gesucht. Zu erfragen im goldenen Schiff.

Ein unverheiratheter Hausdiener wird zum 1. Juli oder 1. August e. bei freier Station gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Am 6. Juni e. wurde von der Wohnung des Herrn Seilermeister und Kaufmann W. Mehne in Böhlig durch die neue Gasse oder auf der Kunststraße nach Dranienbaum ein gebrauchter, schwarz überzogener Schirm mit Fischbeingestell und einem gebogenen Griff verloren. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine dem Werthe entsprechende Belohnung oder den besten Dank bei A. E. Mertens in Dranienbaum abgeben zu wollen.

Ein gefundenes Portemonnaie mit etwas Geld erhält der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Einrückungsgebühren zurück beim  
Steuer-Aufseher Büchlich.

### Die Wasser-Heilanstalt

in Charlottenburg bei Berlin, unter ärztlicher Leitung des Dr. Ed. Breitz, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art in Pension. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Anstaltsarzt in vielen Krankheiten, z. B. Asthma, Gesichtschmerz, alte Wechselfieber u. s. w., weit raschere Erfolge, als bisher möglich war, erzielt, worüber dessen Schriften, besonders seine Physiologische Untersuchung über die Wirkung des kalten Wassers im Bereiche des Nervensystems u. (bei Rücker & Püchler in Berlin) Aufklärung giebt.

Durch Anschaffung eines Apparates zur Herstellung der jetzt in größeren Städten so beliebten lebensgroßen Brustbilder und durch längere Uebung in Anfertigung dieser Bilder kann ich dieselben in jeder Größe auch ohne Retouche auf Albuminpapier liefern.

Kleine Photographien lassen sich gleichmäßig scharf ohne Vorzeichnung schnell aufnehmen; es haben die davon erhaltenen großen Copien dieselben Eigenschaften und sind bei schöner Modulation von überraschender Aehnlichkeit.

Ein lebensgroßes Brustbild, 20"/16" Bildergröße, zu 8 Thlr.,  
in halber Lebensgröße, 13"/11" Bildergröße, zu 5 Thlr.

Probepilder liegen zur Ansicht vor.

Ferner empfehle ich Visitenkarten, im Dgd. 2 Thlr., im halben Dgd. 1½ Thlr., und werden auf Verlangen auch Probepilder geliefert. Größere Bilder und Gruppen von ½ bis 2 Thlr.

Aufnahmezeit für den Sommer bei Sonnenschein, der Hitze wegen, nur von 9 bis 1 Uhr, bei trübem Wetter von 9 bis 4 Uhr.

E. Suth, Wasserstadt.

Zur Einweihung seines neu decorirten Tanzsaales am Sonntag, den 19. Juni, so wie zu frischer Wurst ladet freundlichst ein

G. Rosch in Horstdorf.

### Gartenconcert und Vogelschießen

Sonntag, den 19. d. Mts., wozu freundlichst einladet  
A. Wendt  
auf Schloß Liebehna bei Raguhn.

### Zur Tanzmusik

und zum Schweinaussegnen Sonntag, den 19. Juni, ladet ergebenst ein

Aug. Triebel in Bobbau.

Dessau, 14. Juni 1864.

Zu dem gestern und heute hier abgehaltenen Wollmarkte wurden 1017 Centner Wolle, also circa 160 Centner mehr als im vorigen Jahre, eingebracht und zum Verkauf gestellt.

Die Wäsche war bei einigen Domänen gut, sonst mittelmäßig und blieb ein großer Theil der Wolle unverkauft.

Der Preis stellt sich zwischen 11 und 15 Thlr. pro Stein heraus.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 17. Juni: 17°

Redaction und Druck von S. Seybruch.

Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Dem

jungen Pianisten Herrn A. Klughardt.

Der Zauber Deiner Melodien  
Dringt in die Seele wunderbar;  
Die Muse lasse Dir erblühen  
Die schönsten Kränze immerdar!

F. H.

Dem Fräulein C. F. zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlichste Glückwünsche.

Berbst, 17. Juni 1864. V. H.

Heute früh halb 3 Uhr endete ein Nervenschlag plötzlich das Leben unserer geliebten Mutter, der verm. Amtsrath Zuckschwerdt, was wir, um stille Theilnahme bittend, hierdurch ergebenst anzeigen.

Dessau, 16. Juni 1864.

Die hinterbliebenen Kinder.

C. S. Zuckschwerdt i. A.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Oberst u. Hofmarschall v. Ruteroff u. Kfm. Trobitius a. Ballenstedt. Buchdruckereibesitzer Grelmann a. Niesa. Buchdruckerei-Factor Goldlein a. Altenburg. Kauf. Brie, Lehmann u. Stange a. Leipzig. Major Schmidt u. Kfm. Gumpel a. Bernburg. Rentier Knorre mit Gemahlin und Kauf. Danziger u. Frank a. Berlin. Architekt Weber a. Wien. Kfm. Weniger a. Bamberg. Kfm. Graf a. Hanau. Kfm. Brandt aus Magdeburg. Kfm. Lämmermann a. Nürnberg. Kfm. Stalling a. Bremen. Steuerrath Windhorn mit Familie a. Salzwedel.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Gebhardt aus Naumburg. Kfm. Erler a. Leipzig. Landwirth Gutknecht a. Nienburg. Kfm. Hartmann a. Berlin. Kfm. Nau a. Bernburg. Fabrikant Hirt jun. a. Wagstedt. Kfm. Schmitz a. Gräfrath. Kfm. Müller a. Halberstadt. Obersteiger Schwarzmänn a. Latdorf. Kfm. Balchner a. München.

**Goldener Ring:** Assessor Groppmann u. Kauf. Friedländer u. Winkelmann a. Berlin. Kfm. Brockmann a. Braunschweig. Techniker Neumeyer a. Ilfeld. Kauf. Mugenbecher u. Meher a. Hamburg. Ziegeleibesitzer Bergholz a. Altenstedt. Kfm. Steindorf a. Wiesbaden. Kfm. Somann a. Leipzig. Rosenzichter Löschkau aus Erfurt. Lieutenant Hellwig, Gerichts-Assessor Dr. März u. Kfm. Blumenberg a. Breslau. Kfm. Buschbaum a. Ballenstedt. Fabrikant Lutzmann a. Dresden. Geometer Schuberth a. Barby. Kfm. Lutz a. Prag. Kfm. Grobmeyer a. Hannover. Gutsbesitzer Schulte-Schüren a. Lippsdorf.